

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 3 (1909)
Heft: 10

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten

S. S. in M. Danke für den lieben Brief. Es freut mich, daß es Ihnen beiden ordentlich geht, wie uns auch. Aber vollkommen ist nichts auf Erden, jeder hat sein Kreuz oder Kreuzlein zu tragen.

Beide Adressen sind geändert worden.

J. M. in B. Es ist notwendig, daß man in geschäftlichen Briefen immer seine ganze genaue Adresse angibt, dann braucht man auch nie über falsche oder ungenügende Adressen zu klagen. Die Leute haben oft keine Zeit, unter den vielen Adressen nach derjenigen des Briefschreibers zu suchen!

A. S. in B. Sich bessern ist schöner und edler, als böse Briefe schreiben!

Herrn **Mefelmann** in **Hamburg**. Erst jetzt kam mir Ihre Verlobungs-Anzeige zu Gesicht. In froher Erinnerung an die schönen Stunden, die wir letztes Jahr dort verlebten, wünschen wir Ihnen von Herzen Glück! Machen Sie Ihre Hochzeitsreise nach der Schweiz? Seien Sie willkommen!

— Als Redaktor der „Schülerzeitung“ erhielt ich folgenden Brief:

Lieber Kinderfreund! In der „Schülerzeitung“ habe ich gelesen, daß du auch Stanniol sammelst. In unserem Hause wohnt auch ein armer alter Taubstummer, und da ich sehe, wie er sich über seine Kräfte plagen muß, um nur etwas wenigens zu verdienen, so habe ich nun auch Stanniol gesammelt für das Taubstummenheim, und ich hoffe, daß noch recht viele dazu beitragen werden.

Viele Grüße von

J. H. in F.

Todesanzeige. Am 1. Mai verschied Herr **Arthur Müller**, Schriftseher, im Alter von 64 Jahren, Mitglied des Taubstummenvereins Basel und der älteste Taubstumme von Baselstadt. Es wurden zu seiner letzten Ehre vom Taubstummenverein Basel und Taubstummenverein Mühllhausen zwei schöne Kränze mit Schleifen gewidmet. Er ruhe sanft.

J. Fürst.

Für die große Gärtnerei Hofwil in Münchenbuchsee wird ein kräftiger, gehörloser **Landarbeiter** gesucht. Dauernde Stelle.

Sich wenden an Eugen Sutermeister in Münchenbuchsee.

Noch vier „Schweizerische Taubstummen-Kalender 1909“

habe ich bekommen. Wer will kaufen? Jeder kostet 80 Rp.

Bitte zu schreiben an Eugen Sutermeister in Münchenbuchsee.

 Wir machen unsere werten Leser noch speziell aufmerksam auf der die heutigen Nummer beiliegende Bestellkarte betreffend „**Neue Predigten für Taubstumme**“, von E. Sutermeister.